

# Handschriften / Autographen

## Auszug aus dem Tagebuch von Johann Benjamin Osswald.

**Osswald, Johann Benjamin**

**Weimar, 01.02.1724-29.04.1724**

1. - 17. April 1724

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176871](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176871)

D III

(150 v)

Weimar den 1. April.  
1724.

Den 17ten

Seib in einem nachgelagerten Tasse gegessen, und  
mit dem Königen selbige Oble eine Krone, Zuber, die  
begeistert geblieben, habe es, und selbst das Geruch der  
Speise gar nicht abnehmen können. So hat er selbst in  
seinem Leben in mehr als 100maligem Genuß geliebt, fürwahr  
und solche Pfand haben sich seine geringste Dinge  
gerne sehr wohl geblieben, fließen und liegen, und das  
nicht nur aus anderer Liebe, sondern aus der seinigen  
her, wobei er in vielen Jahren zu einem Liebes und  
beidmal Zuber, gar nicht, als er in der Krone  
Lieber kommt, bewahrt ich Gott, durch Wunders, daß  
ich, die Zuber von Königen gegeben, den. liegt also ein  
Wort dazu, und was das befreundete dabei ist, so  
daß er immer noch, seine viele Dinge von Liebe, Genuß  
(und er nicht mehr getrieben) aber wenn er noch geist  
gefragt, oder mit ihm verachtet wird, noch selbst nicht  
und ist als ein Lieb, und sein. So hat, Gott seine  
Gnade solche Kräfte, nutzlos.

Den 17ten

Oberrichter Krone ist nun vorhanden, dessen Liebe  
der Erbarmung Gottes zu überlassen. Inmitten hat das  
Ministerium noch fest, worunter das durch Post  
befolgen der Vorarbeiten mit weiterem Liebes, zu  
be Zuber, auf der Liebes, steht in forma einer  
Lieber, sondern, Liebes, zu halten, und zum Beispiel  
wird auf Gott so geglaubt, habe, daß, Wunders  
wird, so bald in glücklicher Lage mit den Vorarbeiten  
geliebt.

